

Liebe Anna!

(Braunau, KS  
Jan. 7/1899)

Ich ist immer glücklich dich mir bald einmal  
~~zu~~ zu kommen. Ich bin nicht zufrieden  
dich schreiben dann mündlich geht es dich viel  
besser. Ich bin es auch bald geht es mich  
ist dich auch auftragen wie es dich mit dem  
Hochzeit. Ich bin Lustere wird es mich dich  
immer zu. Ich bin, und ich glaube in diesen  
Sinn aufklärung fürsten, dich schreiben was du  
glaubst. Willst du gehen wir um die Alpen  
gehen und die Sonne, und dann kommen wir  
so Gott will mich auch für die Liebe Anna wie  
ganz wie ich einmal wieder mit dir gesprochen,  
dich mit Gewalt etwas wollen, bringt mich  
gute, und so geht es dann wieder sich in diesen  
Sinn. Ich habe dieses mal aber viel auf dem  
Garten, wir wollen jetzt alles mündlich  
auftragen dich in jetzt schreiben nicht Tobias  
ist soll die Liebe auftragen einmal dass ich  
auftragen, so für Jacob wird in einem Augen  
in Halle wie, wenn möglich die Warte  
und so ist ich dann will in dich auftragen



<sup>Lied</sup>  
für 5 Sollen Johannes, damit es für gewisse  
der wollen wir ja auf uns alle auftragen,  
weil Jacob und Peter in einer Besinnung alle  
auf den <sup>Sinn</sup> ~~Arbeit~~ nicht wollen wir alle an-  
sehen, und wenn es denn nicht wird, soll  
es als Gottes Willen angesehen und geschrieben  
sein, mit dem wird es gesitt, dass gilt es  
und sehen, und den jungen nachsehen sind  
Gott sehr gefallen lassen, dann die sein ja  
gerne und alle wir einsehen. Ihr  
für für sehr unsere Willen angebotet der  
weil für den wir auf Messen wir ge-  
richtet hat, wollen wir alle ansetzen. Das  
idwige besetzen wir dann wieder.  
Der Luthers ist ein Kind es ein Kind  
das ein jungen seine ist nicht angekommen.  
Das nun will ich schreiben.

Kaufet nach unsern gezeigten Grüns

von Frau Schenkens und Schenke

Justine Schenke